



Dr. Hans Peter Huber

Jahrgang 1945

Studium der Zahnmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

1972 Staatsexamen

1973 Promotion zum Dr. med. dent.

1973–2007 wissenschaftlicher Assistent, Akademischer Rat, Akademischer Oberrat und Oberarzt an der Abteilung Prothetik an der Zahn-, Mund- und Kieferklinik der Universität Göttingen

Seit 2007 Ruhephase der Altersteilzeit und seit 2010 im Ruhestand.

Qualifiziert fortgebildeter Spezialist für Prothetik, Spezialist für Seniorenzahnmedizin. Gründungsmitglied des Arbeitskreis für Gerostomatologie, später Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin e.V., Schriftführer DGAZ.

Mitglied im Ausschuss für Alterszahnheilkunde der Zahnärztekammer Niedersachsen.

Unterricht in Mund- und Prothesenpflege bei Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Süd gGmbH in Göttingen und im BAGSO Projekt „Im Alter IN FORM – Gesunde Lebensstile fördern“.

Zahlreiche Veröffentlichungen und Buchbeiträge, Mitautor des „Nationales Gesundheitsziel – gesund älter werden“.



Niedersachsen

Bevölkerung insgesamt: 7.913.500

♂ 3.895.920

♀ 4.017.600

Niedersachsen

ZahnärzteInnen: 7.379 davon niedergelassen: 5.336.

20,9% der Bevölkerung ist im Alter von 65 Jahren und älter

Pflegequoten:

Bevölkerung insgesamt: 3,42%

75-85 Jahre – 15,7% 85-90 Jahre – 41,6% > 90 Jahre – 61,4%

(Quelle: Destatis 2011)

Termin

DGAZ-Treffen in Niedersachsen am 4. September 2013

Information:

DGAZ-Landesbeauftragter für Niedersachsen
peter.huber@dgaz.org



Die DGAZ in Niedersachsen

Niedersachsen ist ein Flächenstaat. Entsprechend weit zerstreut sind die 21 Mitglieder der DGAZ. Gerade in diesem Bundesland zeigt sich, wie wichtig ein Bindeglied zu den einzelnen Mitgliedern ist. Dr. Hans Peter Huber (Göttingen) ist der Landesbeauftragte. Da er auch Schriftführer der DGAZ ist, wird er von den Kollegen Wolfgang Bleileven (Bad Laer) und Clemens Hoppe (Bad Harzburg) unterstützt. Die Zahnärztekammer (ZKN) und die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZVN) haben keine Strukturen für die besonderen Belange der Senioren aufgebaut. Die ZKN hat in der vorletzten und der letzten Kammerversammlung im Jahr 2012 die Einrichtung eines Ausschusses Alterszahnmedizin nicht durchsetzen können. Die für die Satzungsänderung notwendige 3/4-Mehrheit konnte in beiden Kammerversammlungen nicht erreicht werden, obwohl die Fraktion des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ) wie die in Opposition stehende Fraktion der Zahnärzte für Niedersachsen (ZfN) diesen Ausschuss für längst überfällig halten.

Bisherige und zukünftige Aktivitäten

Herr Kollege Hoppe hat in Goslar und Bad Harzburg schon mehrere Personalschulungen in Heimen durchge-

führt. Mit der BKK Wolfsburg und der Stadt Wolfsburg wurde ein Projekt zu Personalschulungen für die Wolfsburger Heime gegründet. Patenzahnärzte sind gefunden worden, die jetzt geschult werden sollen, um die einzelnen Heime betreuen zu können. Die Stadt Wolfsburg wird mit der BKK Wolfsburg die Schulungen finanzieren.

Im Jahre 2013 ist ein Treffen der niedersächsischen Mitglieder geplant, um andere Initiativen und Aktivitäten der Mitglieder kennen zu lernen und um in der Zukunft einen Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu pflegen.

Herr Dr. Huber hat Kontakte zum Niedersächsischen Landesgesundheitsamt und zum Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration eröffnet und einen Artikel geschrieben zum Thema „Gesund im Mund – Zahngesundheit im Alter“ in „Alt werden, aktiv bleiben, selbstbestimmt leben. Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung in Niedersachsen“, S. 80-84, 2011 (http://www.nlga.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=27094&article_id=19369&psmand=20). **SZM**

Dr. Hans Peter Huber

Landesbeauftragter Niedersachsen